

DIALOG HOHENBRUNN

PROTOKOLL FÜR DAS JUGENDFORUM AM 21. SEPTEMBER 2018

1. Oktober 2018

I. RAHMENDATEN

- Ort: Jugendtreff Hohenbrunn, Pframerner Weg 5, 85662 Hohenbrunn
- Uhrzeit: 17.00 – 20.00 Uhr
- Teilnehmer: insgesamt etwa 20 Jugendliche und junge Erwachsene, Erster Bürgermeister Dr. Straßmair und ein Vertreter der Presse
- Ziele: Information und Dialog, Auseinandersetzung mit einzelnen Themen in lockerer Atmosphäre; Sammlung von Ideen, Hinweisen und Vorschlägen

II. STRUKTUR DER VERANSTALTUNG

Um insbesondere auch die Ideen der Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Gemeinde in den Dialogprozess aufzunehmen, hat die Gemeinde zu einem Jugendforum im Jugendtreff Hohenbrunn eingeladen. Eingeladen waren alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Gemeinde zwischen 14 und 21 Jahren. Etwa 20 Mädchen und Jungen aller Altersstufen folgten dieser Einladung. Bei angenehmen Temperaturen und in lockerer Atmosphäre, bei Grillwürstchen, Brez'n und Getränken, wurde im Garten des Jugendtreffs, nach einer kurzen Begrüßung und Einführung durch den Ersten Bürgermeister Dr. Straßmair, über die Themenfelder Ortsentwicklung und Ortsumfahrung gesprochen und diskutiert. Dabei lagen auf allen Tischen Magic Charts sowie farbige Marker. Die Teilnehmer nutzten rege die Möglichkeit, ihre Ideen und Gedanken darauf zu notieren. Vollgeschriebene Charts wurden für alle sichtbar aufgehängt und auf den Tischen neue Charts ausgelegt. Gegen Ende der Veranstaltung wurden alle bis dahin notierten Anmerkungen und Hinweise auf den Charts vorgelesen, offene Fragen beantwortet und darauf hingewiesen, dass online über Facebook oder der Bürgerdialog-Website jederzeit weitere Ideen – auch anonym – in den Dialogprozess eingebracht werden können. Auch die Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Jugend“, die im Rahmen des Themenabends 1 Ortsentwicklung entstanden, wurden nun den Anwesenden präsentiert und gemeinsam diskutiert. Abschließend wurden die interessierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen gebeten, ihre geäußerten Ideen und Vorschläge anhand von Klebepunkten zu bewerten und so zu verdeutlichen, welche Inhalte für sie von besonderer Bedeutung sind.



III. BERICHT ZU DER VERANSTALTUNG

Die jüngeren Teilnehmer des Jugendforums diskutierten zunächst sehr intensiv zu Themen rund um den Jugendtreff und äußerten dazu ihre Gedanken und Wünsche:

- Jugendhaus verschönern / erweitern
- Wintergarten für den Jugendtreff
- Lagerfeuerstelle im JUZ oder außerhalb
- Instagramseite für den Jugendtreff
- Hotspot / W-Lan im Jugendtreff / Dorfmitte
- Öffnungszeiten des JUZ (Jugendzentrum) erweitern
- Amazon Prime / Netflix für das JUZ
- Stereoanlage für das JUZ
- Rollos für das JUZ

Darüber hinaus wurde darauf hingewiesen, dass in Riemerling ein Jugendtreff fehle und es wurde um mehr Verständnis für die Spielstraßen gebeten, da hier Autofahrer und Anwohner über spielende Kinder und Jugendliche oft genervt seien. Zudem fehlten eine BMX Bahn in Hohenbrunn und eine Eisdielen im Dorf. Gewünscht wurde auch eine Ampelanlage am Sportplatz, welche nur dann auf Rot schalten sollte, wenn tatsächlich jemand über die Straße gehen möchte. Durch diese Einstellung soll die Ampelanlage zur Sicherheit beitragen, aber gleichzeitig den fließenden Verkehr nur bei einer tatsächlichen Überquerung aufhalten. Weitere Anregungen und Wünsche waren:

- Direkte Buslinie von Hohenbrunn nach Putzbrunn und nach Haar
- Zugänge zum S-Bahnhof von beiden Seiten in Hohenbrunn
- Digitale Fahrgastinformationstafel am Bahnsteig
- Mehr Fahrradständer am Bahnsteig
- Drogenaufklärung in der Schule ab der 8. Klasse
- Baggersee
- Supermarkt im Dorf
- Mietradsystem
- Mobilität
- Grünflächen sind wichtig
- Glasfaser

Darüber hinaus haben sich die jungen Erwachsenen auch für die diskutierten Varianten der Umgehungsstraßen interessiert und beklagten, dass sie dazu bislang zu wenige Informationen erhielten. Gegenüber einer Ortsentwicklung zeigten sie sich positiv, plädierten aber dafür, dass



das dörfliche Ambiente Hohenbrunn beibehalten werden soll. Es fehle im Ort zudem ein Supermarkt. Gleichzeitig wünschten sie sich Wohnraum für 20-30jährige, diese sollten bezahlbare 2-3-Zimmer-Wohnungen sein, wobei Einheimische bei den Mieten bevorzugt werden sollen. Weitere Vorschläge befassten sich mit einem Ausbau des Bahnhofs. Dieser soll behindertengerecht ausgebaut werden, eine Anzeigetafel und einen zweiten Aufgang – wenn westlich der Bahn gebaut würde – erhalten. Für eine Entwicklung westlich der Bahn sollten folgende Bedingungen / Voraussetzungen gelten:

- Dörflicher Charakter
- Apotheke
- Grünes, bepflanztes Rondell mit Bänken

Vorstellen können sich die Jugendlichen und jungen Erwachsenen zudem einen Baggersee, z.B. am Grasbrunner Weg / Schulzstadl. Aufgeworfen wurde auch die Frage hinsichtlich der Zukunft der Halle K und des Gemeindestadls. Grundsätzlich kam die Frage auf, ob der Gemeinderat die Öffnung der MUNA beschließen könnte und ob es dazu Untersuchungen gäbe.

Die Bewertung der Jugendlichen ergab folgende Themenschwerpunkte:

- Gaming-Raum (W-Lan-Partys) (6 Punkte)
- Orte wie „Gleis 3“ (Neubiberg) oder „Funpark“ (auf ehem. Landeplatz) (5 Punkte)
- Ausbaumöglichkeiten Umgehungsstraße (5 Punkte)
- Dörfliches Ambiente beibehalten (auch bei den geplanten Wohnungen an der B471) (5 Punkte)
- Eisdiele (5 Punkte)
- Wohnraum für 20-30jährige (3 Punkte)
- Hotspot / W-Lan im Jugendtreff / Dorfmitte (3 Punkte)
- Anzeigetafel am S-Bahnsteig (2 Punkte)
- Veranstaltungssaal (2 Punkte)
- Öffnung der MUNA (2 Punkte)
- Glasfaser (2 Punkte)
- Baggersee (2 Punkte)
- Direkte Buslinie von Hohenbrunn nach Putzbrunn und Haar (2 Punkte)
- Jugendhaus auch in Riemerling (1 Punkt)
- Öffentliche Jugendtreffpunkte (Bsp.: Feuerstellen) (1 Punkt)
- Drogenaufklärung in der Schule ab der 8. Klasse (1 Punkt)
- Behindertengerechter Ausbau S-Bahnhof (1 Punkt)
- BMX Bahn Hohenbrunn (1 Punkt)



IV. BEWERTUNG DER VERANSTALTUNG

Das Ziel der Information, des Dialogs und der Ideensammlung konnte erreicht werden, das Konzept der Veranstaltung ging auf. Es wurden viele persönliche Wünsche und Anregungen geäußert. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen diskutierten sachlich und respektvoll miteinander. Häufig wurde die Idee des Vorredners aufgegriffen, mit persönlichen Erfahrungen und Anregungen ergänzt und so die Diskussion bereichert. Darüber hinaus hat die Veranstaltung dazu beigetragen, dass sich einige Jugendliche für den Jugendtreff engagieren wollen.

V. PRESSE

Ein Vertreter des Münchner Merkur war anwesend. Zu der Veranstaltung wurde ein Bericht im Münchner Merkur Landkreis Süd, am 26. September 2018, unter dem Titel „Junge Hohenbrunner reden mit“, veröffentlicht.

VI. VERBESSERUNGSVORSCHLÄGE

Keine.